

Tischvorlage

Resolution des syndicom-Kongresses

Solidarische Unterstützung des syndicom-Kongresses für die Zeitung Le Courier

Wie gestern in einer Rede erwähnt, hat die Zeitung Le Courier vor einigen Tagen eine Gerichtsentscheidung erhalten, die schwerwiegende Folgen für ihre Redaktion, aber auch für den Journalismus und die Pressefreiheit hat. Weil sie einen Artikel über einen Milliardär mit zumindest obskuren Geschäften gewidmet hatte, wird die Zeitung seit sechs Jahren sowohl auf strafrechtlicher als auch auf zivilrechtlicher Ebene angegriffen. Obwohl der Geschäftsmann den Schweizer Presserat hätte einschalten können, zog er es wissentlich vor, Le Courier in ein langwieriges und kostspieliges Verfahren zu verwickeln, das die Zukunft des Titels gefährden sollte. Trotz eines Sieges im Strafverfahren und eines weiteren in der ersten Instanz im Zivilverfahren wurde Le Courier nun vom Bundesgericht verurteilt.

Die erheblichen finanziellen Auswirkungen, die die 40'000 Franken Gerichtskosten für die unabhängige Zeitung haben werden, sind ein Beispiel für den sehr gefährlichen Kontext von Angriffen auf die Medien und die Pressefreiheit. Politische Tendenzen, die versuchen, superprovisorische Maßnahmen gegen das Erscheinen kritischer Artikel zu erleichtern, sind echte Hindernisse für investigativen und aufdeckenden Journalismus. Die immer häufigeren Drohungen mit rechtlichen Schritten gegen unabhängige, oft finanziell schwache Medien führen dazu, dass Geld nun ein Zensurinstrument ist, mit dem die Medien zum Schweigen gebracht werden sollen.

Es ist zutiefst gefährlich für die wesentliche Rolle der Medien und des investigativen Journalismus in der Information und im demokratischen Prozess, wenn Journalisten aus Angst vor wirtschaftlichen Sanktionen, die von Persönlichkeiten mit unbegrenzter Finanzmacht gefordert werden, zögern, eine Tatsache und eine Untersuchung zu veröffentlichen.

Der Kongress von syndicom bringt seine solidarische Unterstützung für das Team von Le Courier zum Ausdruck. Syndicom erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Herausforderungen der eidgenössischen Abstimmung am 13. Februar über das Massnahmenpaket für die Medienhilfe mit diesem Beispiel aufgezeigt werden: Die Medienhilfe ist notwendig, um den unabhängigen Journalismus und seinen wesentlichen Informationsauftrag sowie die Medienvielfalt zu unterstützen.